

Lösungen „Kriegsgräberstätten auf dem Nordfriedhof (Ehrenfriedhof)“

1. Beschreiben Sie stichwortartig Ihren ersten Eindruck von dem Ehrenfriedhof für die im Ersten und Zweiten Weltkrieg getöteten Soldaten!
 - Individuelle Antworten (Blickfang Gedenkwand und Holzkreuz, militärische Anordnung der Gräber, guter Zustand, als Schneise angelegt)
2. Beschreiben Sie stichwortartig a) die Gedenkwand (Ehrenmal) auf dem Ehrenfriedhof für die gefallenen Soldaten des Ersten Weltkrieges und b) zwei Inschriften auf der Gedenkwand!
 - a) Aus verschiedenformatigen Buckelquadern sorgfältig verlegte Abschlusswand mit drei gliedernden, Exedra-Nischen ausbildenden Pfeilern, die beiden äußeren mit runden überdimensionierten Bepflanzungs-/Feuerschalen
 - b) Individuelle Antworten, z. B. „Das Regiment opferte 3056 Helden“ (linke Seite)
3. Suchen Sie auf den beiden Gräberfeldern des Ehrenfriedhofs jeweils einen Grabstein eines getöteten Soldaten, der 20 Jahre alt geworden ist. Vergleichen Sie diese Grabsteine (auch die Inschriften und Symbole) des Soldaten aus dem Ersten Weltkrieg mit dem Grabstein des Soldaten aus dem Zweiten Weltkrieg. Welche Gemeinsamkeiten und Unterschiede sind zu erkennen?
 - Individuelle Antworten;
 - Gemeinsamkeiten bei der militärischen Anordnung der Gräber oder bei den Inschriften (Name, Lebensdaten)
 - Unterschiede bei der Form der Grabsteine (Eisernes Kreuz als Vorbild für Soldatengräber des Zweiten Weltkriegs), bei den Inschriften (persönliche Zusätze oder Dienstrang bei Soldatengräber des Ersten Weltkriegs) und Symbolen (Erster Weltkrieg: Eisernes Kreuz, Lorbeerzweig, Christusmonogramm „JHS“)
4. Nennen Sie zwei Inschriften auf dem Sockel des 9 m hohen Holzkreuzes!
 - Inschrift links (nördlich): „Gedenkt unserer Toten im Osten“ (Eisernes Kreuz)
 - Inschrift rechts (südlich): „Den Gefallenen beider Weltkriege“ (christliches Kreuz)
 - Eichenlaubmotive
5. Vergleichen Sie die Gedenkwand mit dem Holzkreuz. Welches dieser beiden Denkmale ist geeigneter, um an die Kriegstoten der beiden Weltkriege zu erinnern? (kurze Begründung!)
 - Individuelle Antworten (christliches Symbol oder Heldengedenkwand?)
6. Wenn Sie Verbesserungsvorschläge machen dürften: Was sollte sich Ihrer Meinung nach auf dieser Kriegsgräberstätte ändern?
 - Individuelle Antworten

Lösungen „Kriegsgräberstätte für die im Ersten Weltkrieg getöteten Soldaten (Ehrenfriedhof)“

1. Beschreiben Sie stichwortartig Ihren ersten Eindruck von dem Ehrenfriedhof für die im Ersten Weltkrieg getöteten Soldaten!
 - Individuelle Antworten (z. B. gepflegt, zentrale Gedenkwand, Gräber in Nischen)
2. Auf der Gedenkwand (Ehrenmal) sind viele Inschriften enthalten. Mit welcher Inschrift und mit welchen Symbolen wird an das 79. Infanterieregiment aus Hildesheim erinnert?
 - „Den gefallen Kameraden des Inf. Regts. v. Voigts-Rhetz 3. Hannov. Nr. 79“
 - Darstellung zweier Schwerter vor Trauerflor und Eichenlaubzweigen
3. a) Welche Form und Größe haben die Grabsteine? b) In welchem Zustand befinden sich die Grabsteine? c) Wie viele Soldaten sind hier bestattet? (Schätzung)
 - a) grundsätzlich identische Form der Grabstelen (nach oben verbreiterndes Unterteil und zurückspringendes, flachdreieckiges abschließbarer Zieraufsatz)
 - b) gepflegter Zustand
 - c) 372 Grabstelen mit mehr als 372 Kriegstoten (vgl. 2 „Fliegertote“/Gedenkwand)
4. Schreiben Sie die Inschrift eines Grabsteines ab! Welche Aussagen über den Kriegstoten lässt die Inschrift zu, was erfahren wir nicht?
 - Individuelle Antworten (Name, Daten, Dienstrang, zum Teil persönliche Zusätze)
 - Todesumstände unklar (die meisten Toten starben in Lazaretten Hildesheims)
5. Links neben der Gedenkwand (in den ersten Nischen mit Grabsteinen) befinden sich auch Gräber von Angehörigen des 79. Regiments. Nennen Sie zwei Namen und die Lebensdaten der Toten.
 - Individuelle Antworten, z. B. Ernst Brauhs (11.7.1890 – 1.12.1918) oder Anton Senking (5.5.1893 – 6.6.1916, gestorben in Wolhynien/Ukraine) oder Hartwig von Reden, Hauptmann (21.11.1879 – 8.10.1918, gestorben in Reims/Frankreich)
6. Manche Inschriften auf den Grabsteinen enthalten sehr persönliche Erinnerungen. Suchen Sie einen solchen Grabstein und schreiben Sie die Inschrift ab!
 - Individuelle Antworten, z. B. Kriegsinvalid Albert Grohens (19.2.1893 – 19.10.1924) „Ruhe sanft du gutes Herz / trugst geduldig deinen Schmerz“
7. Begründen Sie kurz, ob Sie die Anlage des Ehrenfriedhofs aus heutiger Sicht für sinnvoll und notwendig erachten!
 - Individuelle Antworten (Gedenkwand als „Klagewand“ am Volkstrauertag)
8. Wenn Sie Verbesserungsvorschläge machen dürften: Was sollte sich Ihrer Meinung nach auf dieser Kriegsgräberstätte ändern?
 - Individuelle Antworten

Lösungen „Kriegsgräberstätte für die im Zweiten Weltkrieg getöteten Soldaten (Ehrenfriedhof)“

1. Beschreiben Sie stichwortartig Ihren ersten Eindruck von dem Ehrenfriedhof für die im Zweiten Weltkrieg getöteten Soldaten!
 - Individuelle Antworten (z. B. Holzkreuz, Schneise, militärisch-korrekte Anordnung der Gräber, gepflegt, Zentrum des Friedhofs)
2. Welche Inschrift (ein Beispiel!) ist auf dem Sockel des 9 m hohen Holzkreuzes zu finden? Welche Symbole sind zu erkennen?
 - Inschrift links (nördlich): „Gedenkt unserer Toten im Osten“ (Eisernes Kreuz)
 - Inschrift rechts (südlich): „Den Gefallenen beider Weltkriege“ (christliches Kreuz)
 - Eichenlaubmotive
3. a) Welche Form und Größe haben die Grabsteine? b) In welchem Zustand befinden sich die Grabsteine? c) Wie viele Soldaten sind hier bestattet? (Schätzung)
 - a) „uniformierte“ Grabsteine sind dem Eisernen Kreuz nachempfunden
 - b) guter Zustand, ab Frühling Blumenbepflanzung
 - c) 351 Gräber, teilweise Mehrfachbelegungen (mehr als 360 Tote)
4. Schreiben Sie die Inschrift eines Grabsteines ab! Welche Aussagen über den Soldaten lässt die Inschrift zu, was erfahren wir nicht?
 - Individuelle Antworten; soldatisches Heldentum erlaubt keine persönlichen Zusätze oder individuelle Gestaltungsmöglichkeiten der Gräber; Todesort und –umstände ??
5. Suchen Sie den Grabstein einer Frau auf dem Ehrenfriedhof. Warum ist diese Frau wohl auf dem Ehrenfriedhof für Soldaten gestattet?
 - Individuelle Antworten (z. B. Flakhelferin)
6. Suchen Sie auf der linken Seite (Blickrichtung Richthofenstraße) in der Nähe des Holzkreuzes nach zwei nebeneinander stehenden Grabsteinen mit unbekanntem Soldaten. a) Wie viele Soldaten sind in den beiden Gräbern bestattet? b) Aus welchem Grund könnten diese Sammelgräber angelegt worden sein?
 - a) 13 (6 + 7) unbekannte Soldaten
 - b) nicht identifizierbare Bombenopfer des Lazaretts in der Goetheschule (22.3.45)
7. Begründen Sie kurz, ob Sie die Anlage des Ehrenfriedhofs aus heutiger Sicht für sinnvoll und notwendig erachten!
 - Individuelle Antworten (Hochkreuz als Ort des Gedenkens in der Gegenwart)
8. Wenn Sie Verbesserungsvorschläge machen dürften: Was sollte sich Ihrer Meinung nach auf dieser Kriegsgräberstätte ändern?
 - Individuelle Antworten

Lösungen „Kriegsgräberstätte für die Bombenopfer des Zweiten Weltkriegs“

1. Beschreiben Sie stichwortartig Ihren ersten Eindruck von dem Gräberfeld für die im Zweiten Weltkrieg durch Bombenangriffe getöteten Menschen!
 - Individuelle Antworten (Rasenfeld / schlichte Anlage / Grabsteine kaum zu sehen)
2. Auf den beiden Gedenktafeln rechts und links des Steinkreuzes befinden sich Informationen. a) Welche Bombenopfer sind erwähnt? b) Was wird als Ursache der Bombenabwürfe über Hildesheim ausgesagt c) Wer hat die Gedenktafeln aufstellen lassen?
 - a) „erschlagene Söhne und Töchter“/ „wehrlose Opfer“
 - b) „Willkür“
 - c) Stadt Hildesheim
3. a) Welche Form und Größe haben die Grabsteine? b) In welchem Zustand befinden sich die Grabsteine? c) Wie viele Kriegsoffer sind hier bestattet? (Schätzung)
 - a) rechteckige, in die Erde gelassene Grabsteine, ca. 45 x 60 cm
 - b) Manche Inschriften sind kaum zu erkennen und von Gras und Moos überwachsen
 - c) 496 Grabsteine (zum Teil Mehrfachbelegung; insgesamt über 700 Bomberopfer auf dem Nordfriedhof)
4. Schreiben Sie die Inschrift eines Grabsteines ab! Welche Aussagen über das Opfer lässt die Inschrift zu, was erfahren wir nicht?
 - Individuelle Antworten (Namen – soweit bekannt - und Lebensdaten erwähnt)
5. In der Reihe XII (= 4. Reihe rechts des Mittelweges) befindet sich auch die Grabstelle der Familie Wagner. Wie viele Personen wurden hier bestattet? Wie hießen diese Personen mit Vornamen und wie alt sind sie geworden?
 - Margarete Wagner, geb. Ilse, 38 Jahre
 - Otto Wagner, 13 Jahre
 - Günther Wagner, 7 Monate
 - Eine unbekannte Frau
 - Ein unbekanntes Mädchen
6. Begründen Sie kurz Ihre Meinung: Ist die Gesamtanlage dieses Gräberfeldes für die Bombenopfer des Zweiten Weltkriegs gut gelungen?
 - Individuelle Antworten
7. Wenn Sie Verbesserungsvorschläge machen dürften: Was sollte sich Ihrer Meinung nach auf dieser Kriegsgräberstätte ändern?
 - Individuelle Antworten (z. B. Schlichtheit mit Blumen ergänzen, ursprünglich wurden 3000 Rosen gepflanzt)

Lösungen „Kriegsgräberstätte für die ausländischen Opfer des Zweiten Weltkriegs“

1. Welchen Eindruck (bitte stichwortartig beschreiben!) hinterlässt der erste Blick auf das Gräberfeld für die ausländischen Kriegsoffer auf dem Nordfriedhof?
 - Individuelle Antworten (Abgelegenheit und eher ungepflegter Ersteindruck)
2. Auf der Gedenktafel des DGB am Eingang des Gräberfeldes ist die Herkunft der ausländischen Kriegsoffer erwähnt. Nennen Sie sieben Heimatländer der Kriegsoffer.
 - Russland, Polen, Frankreich, Indien, Italien, Jugoslawien (heute z. B.: Kroatien oder Serbien-Montenegro), Niederlande, Belgien, Kanada, Lettland, Tschechien, USA
3. a) Welche Form und Größe haben die Grabsteine? b) In welchem Zustand befinden sich die Grabsteine? c) Wie viele Kriegsoffer sind hier bestattet? (Schätzung)
 - a) unterschiedliche Formen und Größen (Stelen, aber auch quadratische Platten)
 - b) Inschriften nur schwer oder gar nicht zu entziffern; Verwitterung der Grabsteine
 - c) ca. 500 Gräber und Massengrab mit 208 Toten; insgesamt mehr als 700 Opfer
4. Schreiben Sie die Inschrift eines Grabsteines ab! Welche Aussagen über das Opfer lässt die Inschrift zu, was erfahren wir nicht?
 - Individuelle Antworten (Nationalität und Gründe des Aufenthalts, z. B. Zwangsarbeit nicht erkennbar)
5. Ein Mahnmal auf dieser Kriegsgräberstätte hat die Form des Buchstabens „P“. Wie lautet die Inschrift auf dem Mahnmal. Was könnte die „P“-Form des Mahnmals bedeuten?
 - „AI CADUTI ITALIANI“ („den italienischen Gefallenen“)
 - unklare Deutung, z. B. „P“ als „Patria“ (Vaterland) oder „Patrioti“ (Patrioten);
 - Symbol der Sonne, die Sonnenstrahlen aussendet (Verknüpfung Italien/Himmel??)
6. Ein Mahnmal enthält die Inschrift „208 Unbekannte“. Was könnte die Ursache für diese Inschrift sein?
 - Massengrab mit 208 Toten (191 Männer und 17 Frauen; lt. Graböffnung 1948)
 - Opfer der willkürlichen Terrormaßnahmen der Gestapo und SS zwischen dem 26. März und 7. April 1945 (angeblich: Hinrichtung wegen Plünderung nach dem Bombenangriff am 22. März 1945)
7. Wird die Gesamtanlage dieses Gräberfeldes dem Gedenken an die ausländischen Kriegstoten Ihrer Ansicht nach gerecht? (kurze Begründung!)
 - Individuelle Antworten (z. B. Pflege des Gräberfeldes kaum ersichtlich)
8. Wenn Sie Verbesserungsvorschläge machen dürften: Was sollte sich Ihrer Meinung nach auf dieser Kriegsgräberstätte ändern?
 - Individuelle Antworten (z. B. Blumen, Pflege, Rasen statt Moos)